



Schola Europaea

Büro des Generalsekretärs

**Brüssel, 11. April 2017,
2017-04-LD-10/GM/AB/hm**

Mitteilung des Generalsekretärs der Europäischen Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 29. März 2017 hat die Regierung des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland den Europäischen Rat über die Absicht des Vereinigten Königreichs unterrichtet, die Europäische Union zu verlassen.

Diese Mitteilung hat direkte und indirekte Auswirkungen auf die Europäischen Schulen.

Mit der Auslösung des Artikels 50 des Gründungsvertrags der Europäischen Union begann eine zweijährige Verhandlungsperiode.

Um diesen Verhandlungsprozess zu begleiten und die möglichen Szenarien für das zwischenstaatliche System der Europäischen Schulen zu analysieren, hat der Oberste Rat auf seiner Sitzung vom 4. - 6. April 2017 eine Arbeitsgruppe beauftragt, die sich mit allen potenziellen Folgen des BREXIT und einer möglichen Aufkündigung der Vereinbarung über die Satzung der Europäischen Schulen befassen wird.

Von der Arbeitsgruppe wird erwartet, dass sie die Rechtslage und die potenziellen Folgen auf finanzieller, verwaltungstechnischer und pädagogischer Ebene analysiert. Die Arbeitsgruppe soll eine Risikobewertung abgeben und Maßnahmen zur Minderung der erkannten Risiken definieren. Schließlich soll die Arbeitsgruppe konkrete Vorschläge für den Obersten Rat ausarbeiten, um auch künftig eine hohe Unterrichtsqualität in allen Sprachabteilungen der Europäischen Schulen zu sichern.

Die Arbeitsgruppe wird alle wichtigen Akteure, einschließlich der Personal- und der Elternvertretung, einbeziehen. Die Schülervertretung wird hinzugezogen, wenn pädagogische Aspekte diskutiert werden.

Wir sind uns bewusst, dass der BREXIT viele Besorgnisse bei Personalmitgliedern, Schülern und Eltern auslöst und dass die Besorgnisse der Schüler und der Eltern sich auch die künftigen Perspektiven unserer Schüler beziehen.

Wir wollen auf diese Besorgnisse eingehen und alle Akteure über die künftigen Entwicklungen und die zu fassenden Beschlüsse auf dem Laufenden halten.

Mit freundlichen Grüßen

Giancarlo MARCHEGGIANO
Generalsekretär der
Europäischen Schulen